

# Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

## Kapitel 31: Befreit

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Befreit

Teil: 31/

Autor1: Nicnatha

Email: [2x-Treme@web.de](mailto:2x-Treme@web.de)

Autor2: Yamica

Email: [yamica@craig-parker.de](mailto:yamica@craig-parker.de)

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

"Als er so alt wie ich war, war er bereits Hauptmann der Galadhrim...sagt doch vieles aus, oder...?"

"Das klingt so als hätte er seine Jugend nie genossen. Ich finde es immer schön, wenn er mal wieder etwas Jünger wird. Etwas aus sich raus geht und Spaß hat, aber das kommt so selten vor."

"Aber das wäre unserem Alter entsprechend....", meinte Legolas. "Wir sind doch auch nicht viel älter als Rúmil und Orophin..."

"Wieso ist er so? Kannst du mir das sagen?"

"Enttäuscht von der großen Liebe und sich dann mit Arbeit abgelenkt...", mutmaßte Legolas. "Genau weiß ich es nicht...ich weiß nur, dass du ihm gut tust..."

Craig nickte verständnisvoll und blickte den Elben im Bett an, dem sein Herz gehörte. "Ich weiß nicht ob ich so gut für ihn bin. Irgendwann bin ich weg und dann? Dann ist er wieder allein..."

"Vielleicht wird er aber auch für immer bei dir bleiben...", schmunzelte Legolas.

Craig blickte den jungen Elben verwirrt an. "Und wie soll das gehen?"

Legolas trat an Craig vorbei zurück ins Zimmer. "Na wie bei Arwen und Aragorn...nicht nur Halbelben können sich für ein sterbliches Leben entscheiden..."

Der Mensch sah Legolas ernst an und schüttelte dann den Kopf. "Das würde ich nie von ihm verlangen..."

"Hmm, ich denk eher er würde es freiwillig hergeben...aber über so was sollten wir noch nicht reden...ihr habt noch viel Zeit...."

Craig nickte leicht. "Ich würde es dennoch nicht annehmen, da ich weiß was es ihm bedeutet. Dennoch hast du Recht, lass uns nicht darüber sprechen, sondern lieber über dich. Wir werden sobald es dir besser geht unsere kleine Reise fortsetzen und möchten dass du uns begleitest."

"Wir sollen mitkommen?" Überrascht hob Legolas eine Augenbraue. "Ehm, wir geht's wieder gut...kein Grund mehr zur Sorge..."

Craig schüttelte den Kopf und ging auf den Elben zu. "Legolas, ich bitte dich uns zu begleiten, du musst mal weg von hier, weg von Aragorn, wir reiten nach Rohan, dort gibt es auch Menschen, vielleicht freundest du dich mit einem von ihnen an. Außerdem hast du mir versprochen, mir deine Heimat zu zeigen."

"Ja...ehm sicher...eh....weiß Gimli schon davon?"

"Nein, wahrscheinlich nicht, da Haldir und ich es erst gestern abgesprochen haben."

"Ich geh Bescheid sagen", meinte Legolas und wollte schon davon zotteln.

Craig hielt ihn jedoch sanft am Arm fest. "Erstens solltest du dir was anziehen und zweitens möchte ich nicht das du allein da draußen rumläufst, nicht das dir dein spezieller Freund wieder begegnet."

"Aber ich muss ihm doch auch Bescheid sagen, dass wir abreisen..."

"Dann komm ich mit...", murmelte Craig nur und sah ihn an. "Haldir schläft eh, dann können wir das auch eben gemeinsam machen."

"Gut....", nickte Legolas und begann nach seiner Kleidung zu suchen. Nachdem er die Hose gefunden hatte, blickte er sie missbilligend an, da sie völlig verdreht war. "Toll, eingetrocknetes Blut...kriegt man ja so einfach wieder raus", seufzte er.

"Hast du nichts anderes?" fragte Craig leise und sah Legolas wieder traurig an. Die Erinnerung tat ihm selber schon so weh, dabei war es nicht sein Körper gewesen.

"Ich hab nur zwei paar auf Reisen dabei und die andere ist wohl noch in der Wäscherei..."

Craig nickte leicht, dann sah er zu Haldir. "Seine Sachen sind dir sicherlich zu groß und ich selber habe auch nicht viel dabei, aber eventuell passen dir ein paar meiner alten Hosen. Wir sollten in meinem Zimmer vorbei.

Legolas nickte und folgte Craig vorsichtig. Unterwegs aber trabten ihnen erst mal die Zwillinge entgegen und piffen Legolas hinter her. "Hübsche Schenkel, Prinzchen", grinste Orophin.

Craig warf ihnen wieder einen bösen Blick zu, endlich waren sie an seinem Zimmer und Craig hielt Legolas die Tür auf. Als dieser dann drin war ging Craig zu seinem Gepäck und suchte eine seiner Jeanshosen heraus.

Legolas betrachtete das Stoffstück misstrauisch, welches Craig ihm alsbald unter die Nase hielt.

"Anprobieren...", meinte dieser nur grinsend und hielt Legolas die Hose unter die Nase.

Etwas widerstrebend stieg Legolas in die Hose und zog sie hoch. "Keine Schnürung?", fragte er dann perplex.

"Ähm nein, du musst an diesem Ding da ziehen, das nennt man Reißverschluss." Ein Lächeln erschien auf Craigs Gesicht, wusste er doch noch genau wie Haldir damals auf diese kleine Spielerei reagiert hatte.

Legolas tat das zwar, aber kaum lies er die Hose los, rutschte sie über seine Hüfte wieder hinab zu den Knien.

"Ich glaube die passen nicht...", lachte Craig leise und dachte nach. "Ich hab eine Idee, warte kurz hier..", murmelte er und verschwand aus dem Zimmer, nur um kurz darauf mit einer Hose zurückzukommen. "Die müsste passen."

Legolas nahm die einfache Stoffleggins erfreut an sich und zog sie an. "Passt....", verkündete er lächelnd.

"Wusste ich doch..." grinste Craig. "Na dann lass uns mal den Zwerg suchen."

"Woher hast du die?"

"Ähm....ich...sagen wir, ich ha sie mir geliehen.."

"Ach so...von wem?"

"Den Zwillingen?"

"Ach so...ja, sie sind gleich groß wie ich...."

"Genau...also wollen wir?"

Legolas lächelte und folgte Craig dann auf der Suche nach dem Zwerg.

"Weißt du wenigstens wo er ist?" fragte Craig nach einer weile.

"Wenn er nicht im Zimmer ist...und da ist er nicht, weil man ihn sonst schnarchen hört...nehm ich an er ist in der Küche..."

"Na wo auch sonst...sag mal was ist der Unterschied zwischen einem Zwerg und einem Hobbit? Außer den Haaren mein ich..."

"Hobbits essen am liebsten...Zwerge bevorzugen es zu trinken..."

"Also das ist alles? Sonst sind sie sich doch recht gleich oder?" Craig lachte und folgte Legolas weiter.

Tatsächlich fand man den Zwerg in der Küche, bei Bier und Braten.

Der Mensch blieb an der Tür stehen und beobachtet amüsiert die Szenerie.

Legolas aber stapfte auf Gimli zu und blieb mit verschränkten Armen vor dem Tisch stehen. "Herr Zwerg..?"

"Was störst du mich wieder Prinzlein? Hatte ich dir nicht letztes Mal schon gesagt dass ich beim Essen nicht gestört werden will?"

"Wir wollen aber weiter und wenn du nicht hier bleiben willst..."

Sofort sprang der Zwerg auf. "Weiter? Wohin?"

Legolas blickte über die Schulter zu Craig. "Erst mal Rohan...danach.....vielleicht Dusterwald..."

Gimli schien einen Moment zu überlegen, dann nickte er. "Gut gut, ich wollte sowieso mit deinem Vater sprechen, also ich komme mit."

"Mit meinem Vater...?" Legolas bekam rote Wangen und drehte sich schnell um, um zurück zu Craig zu dackeln. "Ich glaub er hat die Sache zwischen unseren Vätern noch nicht ganz überwunden", flüsterte er dem Menschen ins Ohr.

Dieser sah ihn verwirrt an. "Welche Sache?", flüsterte er zurück und sah dann zu Gimli, der sich nur langsam von seinem Essen losreißen konnte.

"Erklär ich dir später.....", meinte Legolas und lächelte Gimli wieder unschuldig an.

Es war dann allerdings Haldir, der Craig die Geschichte von Gloin und Thranduil erzählte und den Abenteuern, die sie mit Bilbo erlebt hatten.

Craig hatte zwar irgendwann mal davon gehört, aber nie wirklich das Buch gelesen. Daher fand er es umso spannender als Haldir es ihm schließlich erzählte.

Haldir schien nach dem Schlaf wieder besonders anhänglich zu sein und folgte Craig Schritt auf Tritt. Oder aber er wollte sich selbst davon abhalten doch noch zum König zu gehen.

Der Mensch jedoch war eigentlich ganz froh darüber, erstens wusste er nicht was Haldir sonst mit dem König tun würde und zweitens hatten sie in den letzte Tagen eh kaum Zeit für sich gehabt.

Nachdem sie schon gepackt hatten, saß Haldir mit Craig zwischen den Beinen auf der Zinnmauer Gondors und genoss mit ihm die scheinbar grenzenlose Aussicht.

Der Mensch hatte sich leicht gegen ihn gelehnt und sein Blick schweifte immer wieder in die Ferne. Dennoch schwieg er, wollte er doch diesen Moment nicht mit Worten verderben.

Immer wieder schmiegte Haldir seine Nase in Craigs Haare und kraulte abwesend seinen Bauch. Er hatte das Gefühl den Menschen schon ewig zu kennen und konnte sich kaum mehr daran erinnern wie es war, als er noch nicht Teil seines Lebens war. Die zärtlichen Gefühle übermannten den Elben fast und er drückte Craig etwas fester an sich.

Dieser lachte leise, bevor er seinen Kopf etwas drehte und Haldir sanft küsste. Er legte eine Hand an die Wange des Elben und blickte ihm einen Moment nur schweigsam in die Augen. Es war unglaublich wie viel er für den Elben empfand und all diese Gefühle strömten in diesem Moment durch seinen Körper, ließen ihn leicht anfangen zu zittern.

Sofort wurden Haldirs Augen in Sorge etwas größer. "Alles in Ordnung mein Herz?"

Craig nickte nur und küsste ihn dann wieder. "Alles Bestens, mir ging es noch nie so gut wie in diesem Moment..."

Erleichtert atmete Haldir durch. "Gut...ich weiß nicht was ich machen würde, wenn dir was zustößt...", murmelte der Elb nachdenklich.

"Hey, was sind das für Gedanken?" Craig lächelte ihn an. "Was soll mir schon geschehen? Du bist bei mir, da passiert mir schon nichts, und denk nicht drüber nach okay? Wir sind zusammen nur das zählt."

"Okay...", flüsterte Haldir und küsste Craigs Hals, während er mit einer Hand unter Craigs Oberteil wanderte.

Sofort drängte sich der Mensch enger an den Elben und legte seinen Kopf zurück, um ihm mehr Angriffsfläche darzubieten.

Eine Weile schmuste Haldir ausgiebig mit seinem Menschen, ungestört von allen anderen. Dann jedoch wurde ihre Ruhe gestört als die Zwillinge reichlich ernst auftauchten.

Craig realisierte das jedoch erst, als Haldir von ihm abließ und er ein lautes Räuspern hinter sich hörte.

Haldir blickte die beiden erstaunt an. "Ist etwas passiert?"

Orophin trat neben ihn und sah ihn wütend an. "Aragorn verbietet Legolas mitzukommen..."

Kurz darauf mischte sich auch Rúmil ein. "...er führt sich auf als ob er sein Eigentum wäre..."

Craig sah fragend erst auf die Zwillinge dann zu Haldir. "Aber das kann er doch nicht tun, Legs kann tun und lassen was er will."

Haldir schnaubte nur und stellte Craig sanft auf die Füße, bevor er von der Mauer sprang und mit lang gezogenen Schritten zum Palast eilte.

Die Zwillinge folgten ihm sogleich und Craig merkte das erste Mal, das Haldir wirklich bedrohlich wirken konnte, wenn er wütend war. Er folgte ihnen nur langsam, da er nicht wirklich scharf darauf war, den König verprügelt werden zu sehen.

Orophin und Rúmil aber beeilten sich etwas mehr. "Hal...tu nichts was dir leid tun könnte...", versuchte der Ältere ihn zu beruhigen, aber Haldir schnaubte nur.

Aragorn saß inzwischen ebenfalls ziemlich wütend in seiner Halle und sprach eindringlich auf den armen Legolas ein. Dieser schien nur noch zu nicken und gar nicht mehr zu antworten, aber das war dem König ganz recht. Er konnte und wollte einfach nicht auf ihn verzichten.

Auch Craig lief nun etwas schneller, hatte er doch versprochen Legolas zu helfen und da dieser Wahrscheinlich gerade gut Hilfe bräuchte, beeilte er sich dann doch etwas mehr.

Haldir platzte an den Wachen vorbei in die Halle und Legolas schreckte erst recht panisch zusammen, als er den Zustand des Elbenhauptmannes erkannte. Ängstlich wich er zurück.

Aragorn aber blieb erhobenen Hauptes stehen und sah dem Elben entgegen. "Pass

auf was du tust Haldir, du solltest nicht vergessen wer vor dir steht", meinte er nur und sah ihn an.

"Und du vergiss nicht, wem du Befehle zu erteilen versuchst! Du hast eine meines Volkes an dich gebunden, einen zweiten wirst du nicht bekommen!"

"Ich habe nichts dergleichen vor Hauptmann, ich brauche lediglich Legolas Stärke zur Verteidigung. Du weißt genauso gut wie ich, dass das Land noch immer unsicher ist." Aragorn sah ihn noch immer trotzig an. Endlich hatte auch Craig die Halle erreicht und eilte sofort zu Legolas.

Der blickte ihn nur ängstlich an.

"Der Prinz wird uns begleiten, ob es dir passt oder nicht!", schnaubte Haldir.

"Haldir o Lorien, was bildest du dir eigentlich ein? Ich bin immer noch König dieses Landes und niemand erteilt mir Befehle, oder widersetzt sich mir. Ich habe Legolas gesagt er bleibt und dabei bleibt es!"

Craig legte einen Arm um die Schultern des Prinzen und zog ihn etwas zur Seite, weiter weg von Aragorn und Haldir. "Hast du ihm wenigstens gesagt dass du nicht bleiben willst?", fragte er ihn leise.

"Ja...ich....schon....", stammelte der Prinz.

"Hast du oder hast du nicht?" Der Mensch sah ihn nun ernst an, während Aragorn, mit vor Wut rotem Kopf, immer weiter auf Haldir zuging.

Doch der Elb blieb stehen. "Selbst als König der Menschen kannst du einem Elbenprinzen nichts befehlen..."

"Ich habe ihn nicht befohlen, ich habe ihn gebeten und Legolas hat zugestimmt..."

Sofort drehten sich alle Köpfe zu dem Prinzen, der noch immer von Craig umarmt wurde. "Ich dachte du hättest ihm gesagt dass du fort willst?", fragte dieser verwirrt.

"Ich...ich will doch nicht dass er...das er wütend wird....."

"Dafür ist es wohl schon zu spät, das ist er nämlich schon", meinte Craig nur und als Aragorn nun auf die beiden zukam, zog er Legolas noch fester an sich.

"Legolas, was soll das heißen? Ich dachte du wolltest hier bleiben...", sprach der König ihn an.

"Ich...nein, eigentlich wollte ich....." Der junge Elb blickte überall hin, nur nicht in des Königs Augen. "...wieder mal nach Hause."

Aragorn sichtlich verwirrt nickte nur leicht, fuhr dann aber wieder herum und sah Haldir an. "Dann tut doch was ihr wollt...", meinte er nur und verschwand.

"Das werden wir und du...." Haldir war dicht an Aragorn herangetreten. "..solltest dir mal darüber im Klaren werden wie man Kronprinzen der Elben behandelt.."

Der König schnaubte nur leise und trat einen Schritt zurück. "Ich weiß nicht was du meinst..", sagte er und drehte sich wieder um.

"Oh doch das weißt du.....bete dafür zu den Valar, dass es deine Frau niemals erfährt...." Damit fasste Haldir Legolas und Craig bei den Schultern und scheuchte sie vor sich her aus der Halle. "Wir reisen sofort ab!"

Aragorn blickte ihnen noch lange hinterher. "Verdammt...", murmelte er, hätte er sich doch nur etwas mehr zusammenreißen können.

Craig folgte dem Elben nach draußen und sah sich um, dort standen schon die Pferde bereit, die die Zwillinge anscheinend im Eiltempo gesattelt hatten. "Haldir, was ist mit den Sachen? In den Zimmern mein ich..."

Haldir deutete nur stumm zu den gepackten Satteltaschen.

Craig nickte leicht und ging dann zu Belana. Er sah noch einmal traurig zurück und auch noch mal auf die Mauer, wo er und Haldir gerade noch so ruhig gesessen hatten, dann stieg er auf.

Legolas zog Gimli hinter sich aufs Pferd und trieb es dann schnell an. Niemand sollte das verdächtige Schimmern in seinen Augen sehen.

Doch der Mensch merkte dass es ihm nicht gut ging. Schnell ritt er zu Haldir und sagte ihm bescheid, bevor er Legolas folgte und schließlich neben ihm ritt. "Hey, etwas langsamer, wir wollen nicht flüchten."

"Was...? Oh, tut...tut mir leid....", murmelte Legolas leise und zog kaum hörbar die Nase hoch.

Nun endlich etwas langsam ritten sie nebeneinander her. "Du brauchst dich deiner Gefühle nicht zu schämen Legolas, lass es ruhig raus. Die anderen sind weit weg."

"Ich existiere nicht....", brummte der Zwerg hinter Legolas.

Dieser zog die Nase nur wieder hoch. "Jetzt...jetzt hasst er mich sicher...."

"Wer? Aragorn? Sicher nicht, der kriegt sich schon wieder ein. Außerdem sollte dir das egal sein."

"Aber er ist doch mein Freund...und ich will ihn nicht wegen meinem Egotrip verlieren...."

"Papperlapapp...", macht Gimli hinter Legolas. "Wenn er dein Freund ist, dann akzeptiert er das..."

"Der Zwerg hat Recht...", murmelte Craig. "Aragorn wird sich schnell wieder beruhigen und ich hoffe auch Haldir, denn immerhin ist Aragorn auch sein Freund. Du aber solltest jetzt nach vorne blicken Legolas. Freu dich auf Rohan und auf deine Heimat. Außerdem hast du noch viele weitere Freunde, nicht nur Aragorn."

Legolas nickte nur noch leicht und lies Hasufel endlich langsamer gehen.

Craig entspannte sich endlich etwas und schenkte ihm ein Lächeln. "Vielleicht findest du ja auch dort jemanden der dir gefällt, und besonders jemanden der dich genauso behandelt wie du es verdient hast. Ich wüsste jemanden für dich, leider ist dieser etwas zu weit entfernt."

"Na, na lass den Jungen sich erst mal erholen", brummte Gimli.

"Gimli...ich bin alt genug...", versuchte Legolas sich der Fürsorge des Zwerges zu entziehen.

Craig lachte leise. "Ja, ja, schon gut Herr Zwerg, ich werd ja schon nichts mehr sagen." Inzwischen hatten auch die drei anderen Elben sie wieder eingeholt und schnell brachten sie einige Kilometer zwischen sich und Gondor.

Craig war nach einer Weile wieder an Haldirs Seite geritten und hatte ihn besorgt angesehen. "Alles wieder gut mein Herz?"

Haldir hatte die Augen geschlossen und öffnete sie nun langsam wieder. "Ja, jetzt wieder....nur dieser ignorante Mensch...schlimmer als der starrhalsigste Elb."

"Ich denke er hat es nun verstanden, ich hoffe es zumindest und Legolas ist erst einmal vor ihm in Sicherheit, du hast ihm wirklich geholfen."

"Vielleicht aber auch einen Freund verloren", seufzte Haldir.

"Vielleicht, aber wir sollten und darüber jetzt keine Gedanken machen oder? "

"Nein...erst mal päppeln wir den Kleinen auf und bringen ihm neues Selbstvertrauen bei..."

"Genau, das wird er sicherlich brauchen, irgendwie kam mir Orli als Legolas immer viel Sicherer vor. Hat sich Legolas so verändert oder war er schon immer so?"

"Normalerweise lässt er sich durch nichts verunsichern, aber die Liebe macht seltsame Geschöpfe aus uns..."

"Das stimmt...", grinste Craig. "Du bist ja auch so ein seltsames Geschöpf geworden..."

"Danke....", grinste Haldir schief. "Ich liebe dich auch...."

Craig lachte und trieb Belana etwas mehr an, forderte Haldir so stumm zu einem kleinen Wettstreit heraus.

Der nahm sie zwar nicht an, dafür Ragnar, der seiner Mutter hinter her setzte.

Irgendwie konzentrierte sich Craig mehr auf Haldir hinter sich, als auf den weg vor sich. Natürlich konnte er dadurch auch nicht den Stein sehen, vor dem Belana dann scheute und Craig in hohem Bogen vom Pferd fiel.

Gleich darauf stand Belana aber auch schon wieder entschuldigend schnaubend neben ihm. Haldir aber war vor Schreck sogar von Ragnars Rücken gesprungen, ehe dieser angehalten hatte. "Craig?!" Voller Sorge, ging der Elb neben dem Menschen in die Knie und auch die vier anderen Reiter kamen nun näher.

Langsam richtete dieser sich auf. Anscheinend war nichts Schlimmeres geschehen, denn er sah hoch zu Haldir und versuchte zu lächeln. "Geht schon...", murmelte er leise, bevor er versuchte aufzustehen.

Haldir lächelte schief. "Was machst du nur für Sachen, Melamin?"

Als Craig endlich stand, rieb er sich sein etwas lädiertes Hinterteil und besah sich die Kratzer an seinem Armen und Beinen. "Ich dachte ich würde reiten, aber anschein bin ich doch nicht so gut wie ich gedacht habe."

Legolas war inzwischen auch von Hasufel abgestiegen und kramte nach dem Erste-Hilfe-Pack. Haldir indes trat vor Craig und prüfte, ob auch nichts gebrochen war.

"Hey, es geht mir gut...", murrte Craig nur, dennoch musste er die Behandlung der beiden Elben über sich ergehen lassen.

Die Zwillinge guckten nur zu und verkniffen sich seltsamerweise jegliche, dumme Bemerkung über Craigs Reitkünste.

Haldir küsste Craig entschuldigend auf den Mund. "Ist nur zur Sicherheit Schatz...wollen doch nicht dass du was verschleppst....Kopf ist in Ordnung?" Er blickte ihm fest in die Augen.

"Meinem Kopf geht es bestens, es sei denn....haben die Zwillinge schon immer vier Köpfe?"

Sofort weiteten sich Haldirs Augen. "Craig, mach jetzt keine Witze....ist dir schwindlig oder so?"

"Nein, ich sagte doch es geht mir gut, wenn es nicht so wäre würde ich es wohl sagen, bin wohl alt genug...", murmelte Craig, drehte sich um und ging wieder zum Pferd.

Legolas und Haldir sahen ihm hinter her und zuckten mit den Schultern, ehe sie auch wieder aufstiegen.

Schließlich machten sie sich wieder auf dem Weg, auch wenn Craig Haltung nun nicht mehr ganz so sicher wirkte, musste er doch die ganze Zeit auf seinem lädierten

Hinterteil sitzen, was ihm andauernd das Gesicht verziehen ließ.

Belana war nun misstrauisch geworden und ging wie auf rohen Eiern. Es war peinlich für ein Elbenpferd seinen Reiter zu verlieren.

Craig spürte dass mit seinem Pferd etwas nicht stimmte, so beugte er sich leicht nach vorn, tätschelte ihren Hals und sagte ihr dass es nicht ihre Schuld gewesen war, in der Hoffnung dass sie wieder normal werden würde. Die beiden musste wahrlich ein gutes Bild abgeben, ein Pferd das so vorsichtig lief, als hätte es Angst und ein Reiter, der andauernd das Gesicht verzog, wenn er wieder einen Schlag gegen den Hintern bekam.

Zudem wurde er nun von Haldir und Legolas flankiert, um sicher zu gehen, dass er nicht noch einmal einen unfreiwilligen Abgang hinlegte. Zumindest Belana hatte sich nach einem lauten Durchschnauben wieder beruhigt und ging nun wieder leicht wie eh und je.

Craig sah immer wieder nach links und rechts, fühlte er sich doch unglaublich beobachtet, was ihn sich zusätzlich unwohl fühlen lies. "Könntet ihr mich nicht einfach alleine reiten lassen? Ich schaff das schon. Außerdem hab ich aus dem was gerade passiert ist gelernt..."

"Okay", machte Haldir und zog Ragnar hinter Belana zurück und auch Legolas zügelte Hasufel etwas.

Sofort fühlte Craig sich besser. So gern er Haldir hatte und so froh er war das er in seiner Nähe war, war er immer noch ein Mensch, der ab und zu seine Freiheit brauchte.

Und Haldir lies ihm die auch für den Rest des Tages und berichtete Legolas von seinem Abenteuer in Craigs Welt. Was er allerdings genau erzählte konnte Craig nicht verstehen, da er in Sindarin mit Legolas sprach.

Und das machte den Menschen wiederum neugierig, so dass er sich etwas zurückfallen ließ, aber natürlich dennoch nichts verstand außer hier und da ein Wörtchen. So gut war sein Sindarin dann doch noch nicht und seufzend trieb er Belana wieder etwas an, hoffte er doch nur, dass sie bald eine Rast einlegen würden.